

## **BACHELOR- PRAXISMODUL**

### **Informationen für Praxisanleiter\*innen zum Praxismodul in den Studiengängen**

- **B.A. Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit (Präsenz)**
- **B.A. Soziale Arbeit (berufsbegleitend)**
- **B.A. Soziale Arbeit für Erzieher\*innen (berufsbegleitend)**

### **I Eignung der Praxisstelle**

#### **1. Ziele und Inhalte der Praxisphase**

Das Praxismodul ist eine in das Studium integrierte Praxisphase, die im gegenwärtig laufenden Modellprojekt des Landes Hessen gleichbedeutend mit dem Berufsanererkennungsjahr ist. Das hessische „Gesetz über die staatliche Anerkennung von Sozialarbeiterinnen und -arbeitern, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Heilpädagoginnen und -pädagogen vom 21. Dezember 2010“ (in der jeweils geltenden Fassung) bildet die Grundlage des Praxismoduls an der CVJM-Hochschule.

Ziel des Praxismoduls ist, im Studium erworbenes Wissen und Können zu vertiefen und im Berufsalltag einzuüben, zu erproben, zu erweitern und zu reflektieren, um die notwendige berufliche Handlungskompetenz und Identität zu entwickeln.

Die Studierenden sollen

- a. berufspraktische Erfahrungen in einem exemplarischen Handlungsfeld der Sozialen Arbeit bekommen,
- b. Kenntnisse in den fachlich relevanten deutschen Rechtsgebieten erlangen und diese anwenden können,
- c. möglichst eigenständig und in einem situationsgerechten Verantwortungsbereich unter fachlich qualifizierter Anleitung arbeiten,
- d. eine kritische Reflexion des im Studium und in der Praxisphase erworbenen Wissens unter den Bedingungen angeleiteter Praxis nachweisen können.

#### **2. Kriterien für eine Praxisstelle**

Darüber hinaus sollte eine Praxisstelle folgende Kriterien erfüllen:

- a. Eine fachliche Praxisanleitung an der Praxisstelle durch eine Person mit staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge muss gesichert sein. In begründeten Ausnahmefällen können auch vergleichbar qualifizierte Fachkräfte (z. B. Dipl. Pädagogin/Pädagoge) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung für die Anleitung zugelassen werden.

- b. Die Praxisstelle muss über eine angemessene personelle (Beschäftigung hauptamtlicher Fachkräfte) und sachliche (Bereitstellung eines geeigneten Arbeitsplatzes für den/die Studierende) Ausstattung verfügen.

## II Organisation der Praxisphase

### 1. Umfang

Das Praxismodul hat einen Umfang von 900 h (30 CPs), die sich wie folgt aufteilen:

Umfang	Präsenzstudium	Berufsbegleitendes Studium
800 h	Berufspraxis  („reine“ Praxisarbeitszeit in der Einsatzstelle; 5 % davon [40h] können für Eigenstudium bzw. für Weiterbildung genutzt werden)	studienbegleitende Berufspraxis
30 h	begleitende Informationsveranstaltungen und Seminare	
40 h	Erstellen einer schriftlichen Praxisarbeit	
30 h	Vorbereitungszeit für die mündliche Praxisprüfung sowie das Absolvieren der Prüfung	
900 h		

### 2. Zeitspanne

Präsenzstudierende absolvieren die Praxisphase jeweils im Wintersemester (Richtzeitraum: 01. September – 28. Februar). Für die Praxisphase der berufsbegleitend Studierenden gibt es keinen Richtzeitraum.

### 3. Arbeitszeiten

Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach der üblichen (tariflichen) Wochenarbeitszeit in der Einrichtung. Urlaubstage zählen nicht in die 800 Arbeitsstunden.

Studierenden im berufsbegleitenden Studium wird mit Nachdruck eine Mindestarbeitszeit von 10h/Woche empfohlen.

### 4. Praxisunterlagen

Die Studierenden erhalten von der CVJM-Hochschule frühzeitig folgende Unterlagen, die gemeinsam mit dem bzw. der Praxisanleiter\*in auszufüllen bzw. zu verfassen sind:

- a. Vertrag zur Praxisphase
- b. Zielvereinbarung (kein vorgegebenes Formular; Studierende haben eine Anleitung zum Verfassen der Zielvereinbarung erhalten)

- c. Abschlussbescheinigung der Praxisstelle (umfasst Stundennachweis und Beurteilungsbogen)

Wenn die Formulare a. und b. vollständig ausgefüllt und von Praxisstelle sowie Studierenden unterschrieben im Praxisreferat vorliegen, werden die Unterlagen Seitens des Praxisreferates geprüft und alsbald genehmigt.

## 5. Vergütung

Die Studierenden haben sich während ihrer bisherigen Studienzeit bereits gutes Fachwissen im Bereich der Sozialen Arbeit bzw. der Religions- und Gemeindepädagogik angeeignet, verfügen zumeist über mehrjährige Ehrenamtserfahrung und/oder Praktika in diesen Tätigkeitsfeldern und folglich über entsprechende Kompetenzen. Somit können sie im Rahmen Ihrer Praxisphase qualitative Arbeit leisten. Die CVJM-Hochschule bittet die Einrichtungen daher um eine angemessene Vergütung der Leistung. Sollte für Studierende im Präsenzstudiengang eine Vergütung nicht sichergestellt werden können, muss ein formloser Antrag auf Befreiung beim Praxisreferat gestellt werden.

## 6. Feedback/Evaluation

Nach Abschluss der Praxisphase bitten wir alle Praxisanleiter\*innen um Mithilfe bei der Gesamtevaluation der Praxisphase und damit bei der stetigen Weiterentwicklung und Qualitätssicherung. Hierzu erhalten Sie zu gegebener Zeit weitere Informationen von uns.

## 7. Praxisbegleitende Lehrveranstaltung der CVJM-Hochschule

Für Studierende im Präsenzstudium gilt:

- Im November (ca. nach der ersten Hälfte der Praxisphase) findet ein **Praxis-Begleitseminar** (i.d.R. drei Tage) in Kassel auf dem Campus statt. Das Programm setzt sich aus Themen zur Förderung des Theorie-Praxis-Dialoges zusammen.
- Die Studierenden **müssen** für während der Praxisphase stattfindende, zum Praxismodul gehörende **Begleitveranstaltungen** der CVJM-Hochschule freigestellt werden.

Für Studierende im berufsbegleitenden Studium gilt:

- Jährlich findet ein Praxistag in Kassel statt. Das Programm setzt sich aus Themen zur Förderung des Theorie-Praxis-Dialoges zusammen.
- Des Weiteren gehören eine die Praxisphase begleitende Online-Lehrveranstaltung sowie eine abschließende Reflexionseinheit zum Praxismodul.
- Die Studierenden **müssen** für während der Praxisphase stattfindende, zum Praxismodul gehörende **Begleitveranstaltungen** der CVJM-Hochschule sowie die zum Online-Studium gehörenden Präsenzphasen freigestellt werden.

## **8. Praxisaufgabe**

Eine von den Studierenden zu erbringende Leistung ist die Durchführung einer Praxisaufgabe in der Praxisstelle. Sie besteht aus dem eigenständigen und verantwortlichen Planen, Organisieren, Erarbeiten, Durchführen und Reflektieren eines Unterstützungsprozesses/Projektes/einer Aufgabe durch die Studierenden.

Die Praxisaufgabe soll eine besondere, den Horizont erweiternde Perspektive haben und auch einen Schwerpunkt der Abschlussarbeit zum Praxismodul (Praxisarbeit) darstellen.

### **Beispiele:**

Längerfristige Einzelfallberatung inkl. Hilfeplanerstellung für einen Klienten, Berufseinstiegsbegleitungsphase, Kinder-/Jugendferienaktion, Freizeit, Schulung von ehrenamtlich oder hauptamtlich Mitarbeitenden, Seminar, Mediationsprozess (z.B. in der Schulsozialarbeit), Gestaltung/Leitung eines Aufgabenbereiches bei einer Großveranstaltung, Projekt der Öffentlichkeitsarbeit, Initiierung einer Kooperation, Konzeptionierung, Innovatives o.Ä.

## **9. Konzept der Praxisanleitung**

Die CVJM-Hochschule sieht ein Konzept mit verschiedenen Begleitpersonen sowie begleitenden Lehr-Lern-Prozessen vor, um den Lernerfolg der Studierenden sowie das Outcome für die Praxisstelle zu gewährleisten:

### **a) Praxisanleiter\*in an der Praxisstelle**

Eine qualifizierte Anleitung vor Ort ist unerlässlich und bildet die Grundlage dafür, dass die Praxisphase für die Studierenden einen hohen Gewinn für die Qualität des weiteren beruflichen Handelns mit sich bringt.

Die Aufgaben sind folgende:

- Kritische Reflexion: Förder- und Reflexionsgespräche zwischen dem bzw. der Studierenden und dem bzw. der Praxisanleiter\*in sollen regelmäßig bzw. der Arbeitssituation angemessen stattfinden (im Anhang findet sich eine Liste mit Themenempfehlungen für Reflexionsgespräche).
- Gemeinsames Erstellen der Praxisunterlagen mit dem bzw. der Studierenden
- Einführung und Einarbeitung des bzw. der Studierenden in seine/ihre Arbeitsfelder an der Praxisstelle
- Unterstützung bei der Einübung von Fertigkeiten in konkreten beruflichen Alltagsvollzügen
- Förderung der Entwicklung von Fach-, Methoden-, Leitungs-, Sozial- und Selbstkompetenz
- Hinweise auf Fachliteratur, Material, Tools etc. und Weitergabe von Impulsen für Selbstlernzeiten sowie gemeinsame Überlegung zum Theorie-Praxis-Dialog, Diskussion zu inhaltlichen Fragestellungen
- Begleitung bei Auswahl, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Praxisaufgabe
- Förderung bei der Entwicklung eines Verständnisses der eigenen Berufsrolle

**b) Praxisreferent\*in der CVJM-Hochschule**

Die bzw. der Praxisreferent\*in unterstützt die Studierenden bei Wahl, Organisation und Durchführung der Praxisphase. Er bzw. sie ist auch Ansprechpartner\*in für die Praxisanleiter\*innen in den Einrichtungen bei Fragen oder Problemen, zum Austausch u.Ä.

**c) Praxisbegleitdozierende der CVJM-Hochschule**

Allen Studierenden wird zusätzlich ein bzw. eine Begleitdozent\*in der CVJM-Hochschule zugeteilt. Diese\*r berät die Studierenden während der Praxisphase zu fachbezogenen Fragen bzw. zum Theorie-Praxis-Dialog.

**10. Praxisanleiter\*innen-Treffen**

Einmal jährlich – i.d.R. Oktober/November – findet ein Praxisanleiter\*innen-Treffen in Kassel an der CVJM-Hochschule statt, zu dem alle Praxisanleiter\*innen herzlich eingeladen sind.

Das Treffen dient dem Austausch von Praxisstellen und CVJM-Hochschule und der Verbesserung der Praxisphase.

Eine Einladung mit genauen Informationen und einer Tagesordnung erfolgt rechtzeitig vor dem Treffen.

## **Anhang: Förder- und Reflexionsgespräche an der Praxisstelle**

Ideen/Empfehlungen für zu bearbeitende Fragestellungen/Themen:

- (Rollen-) Konflikte
- Bewältigung neuer, bisher unbekannter Aufgaben
- Arbeits- und Leitungsstil
- Professionalisierung
- Grenzen des Verantwortungsbereiches/Kompetenzüberschreitung
- Nähe und Distanz
- Mitarbeitendenbildung/Weiterbildung
- Methoden der Sozialen Arbeit
- Methodik/Didaktik
- Rechtsfragen in der Sozialen Arbeit
- Zeit- und Selbstmanagement
- Zielgerichtetes praxisbegleitendes Selbststudium
- Theorie-Praxis-Dialog
- Lerntransfer

**Kontakt** für Fragen oder Anregungen:

Praxisreferat der CVJM-Hochschule

E-Mail: [praxisreferat@cvjm-hochschule.de](mailto:praxisreferat@cvjm-hochschule.de)